

Bekanntmachung.

Die Folien des Grund- und Hypothekenbuchs für das Dorf

Niederhermersdorf

sind nach den gesetzlichen Vorschriften vorbereitet worden und liegen nunmehr für Alle, welche ein Interesse daran haben, an hiesiger königlicher Amtsstelle zur Einsicht bereit.

Es werden daher diejenigen, welche gegen den Inhalt des fraglichen Grund- und Hypothekenbuchs wegen ihnen an Grundstücken des Ortes Niederhermersdorf zustehender dinglicher Rechte etwas einzuwenden haben könnten, hiermit aufgefordert, diese Einwendungen binnen einer Frist von sechs Monaten und längstens bis zum Dreizehnten Juni 1847

hier anzuzeigen, indem sie außerdem dergestalt verlustig gehen, daß ihnen gegen dritte Besitzer und andere Realberechtigten, welche als solche in das betreffende Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden, keinerlei Wirkung beizulegen ist.

Chemnitz den 3. November 1846.

Königl. Justizamt daselbst.
Rosencranz.

Bekanntmachung.

Zu der auf nächsten

angesezten

Dienstag den 18. Mai dieses Jahres

General-Versammlung

der hiesigen

Scheiben-Schützen-Gesellschaft

werden hiermit nochmals sämtliche Mitglieder, so wie alle diejenigen, welche sich mit **Antheilscheinen** bei der Gesellschaft betheligen haben, zum pünktlichen Erscheinen Nachmittags um vier Uhr eingeladen.

Chemnitz den 12. Mai 1847.

E. W. Zeisig, R. Dep.

Montag den 17. Mai

Hauptversammlung

des evangelischen Vereins der **Gustav-Adolph-Stiftung**

im Gasthose zur Aue.

Anfang Nachmittags 5 Uhr.

Tagesordnung: Gesang eines Liedes. (Lerte dazu werden vertheilt werden.) — Vorträge des Herrn Pfarrvicar Zimmermann und des Herrn Candidat Lipffert. — Vortrag des Herrn Diaconus M. Weicker. — Schlußwort von Herrn Progymnasiallehrer Lamprecht. — Berathung über Verwendung der in diesem Rechnungsjahre zu sammelnden Beiträge. — Wahl von 60 Wahlmännern.

Die geehrten Mitglieder des Vereins werden ersucht, Wahlzettel, mit den Namen von 6 hiesigen Mitgliedern beschriftet, mitzubringen und in die am Eingange befindliche Wahlurne niederzulegen.

Die Ausstellung der Büchsen zur Sammlung von Beiträgen unterbleibt für diesmal.

Der Comité des Zweigvereins der **Gustav-Adolph-Stiftung zu Chemnitz.**

E. A. Caspari, Vors.

E. F. Heineck, Secr.

Bekanntmachung.

Nachdem die Vertreter der Kirchengemeinden von St. Nicolai die Abhaltung einer Probepredigt von Seiten des designirten Herrn Superintendenten und Pastor Schlegel deprecirt, und, um demselben ein Zeichen ihrer Hochachtung zu geben, im Voraus auf jeden Einwand gegen seine Lehre, Person und Wandel verzichtet haben, so wird nunmehr, wie auch schon in der Kirche zu St. Nicolai verkündet worden, die Abhaltung einer besonderen Probepredigt nicht weiter stattfinden. Der Antritt des Hochzuverehrenden Herrn Superintendenten und Pastor Schlegel, zu Nicolai, wird daher bloß noch von dem Ermessen desselben abhängen, und dürfte sich vielleicht nach dem Zustandekommen der Einrichtungen richten, welche durch die Verlegung der Superintendentur erforderlich werden.

Der unterzeichnete Vorstand findet sich veranlaßt, diese Sachlage den Parochianen, zu Vermeidung jedes Mißverständnisses, nochmals bekannt zu machen.

Chemnitz den 14. Mai 1847.

G. A. Dietrich, Vorstand der Kirchen- und Schulvertretung zu Nicolai-gasse.